

Das "Wort zum Sonntag"

Das "Wort zum Sonntag" ist eine etablierte Kolumne im Vlothoer Tageblatt (Westfalenblatt), die in jeder Samstagsausgabe veröffentlicht wird.

Die Beiträge werden von Pfarrern der evangelischen Gemeinden sowie gelegentlich auch von Diakonen und Mitgliedern der Presbyterien verfasst. Es können aber auch Pfarrer im Ruhestand oder Leitende des Jugendreferats sein. Zudem ist die Katholische Gemeinde sowie zuweilen ein freikirchlicher Prediger beteiligt.

Vor etwa zehn Jahren nahm der Vorsteher der Neuapostolischen Kirchengemeinde Vlotho, Evangelist Hans-Werner Meyer, Kontakt zu o. g. Gruppe auf, mit dem Angebot, sich als Autor des Wort zum Sonntag zu beteiligen. Doch bei solchen Vorhaben muss man bekanntlich viel Zeit mitbringen, da Missverständnisse abgebaut werden müssen und Vertrauen zueinander Voraussetzung für gute gemeinsame Arbeit ist.

Erst im Jahr 2011 wurde der Vorsteher eingeladen, an einem der monatlichen Pfarrkonvents der evangelischen Gruppe teilzunehmen und im Zeitrahmen von 1 ½ Stunden die Organisationsstruktur sowie Glaubensgrundsätze und Ziele der Neuapostolischen Kirche darzulegen. In diesem Zuge wurde bereits von ihm die bevorstehende Veröffentlichung des Katechismus der Neuapostolischen Kirche angekündigt. 2012 wurden dann bei einem Konvent bereits einige Auszüge daraus besprochen.

Im ersten Halbjahr 2013 konnte dann allen Pfarreien die Druckausgabe des Katechismus der Neuapostolischen Kirche überreicht werden. Das Interesse an weiteren Exemplaren war groß. Auf erneute Rückfrage nach Beteiligung am Wort zum Sonntag sagte man dem Vorsteher zu, dieses im Pfarrkonvent erneut zur Abstimmung zu bringen und mit Beginn des neuen Kirchenjahres 2013/2014 kam dann die schriftliche Zustimmung. Gleichzeitig erhielt er den Jahresplan über die jeweils in den Kalenderwochen vorgesehenen Autoren.

Für den Evangelisten Hans-Werner Meyer war das nun erstmalig am 09.08.2014 der Fall (siehe Presseveröffentlichung). Das nächste Mal wird es gemäß Planung ein Beitrag zum 2. Adventsonntag 2014 sein.

17. August 2014

Vielleicht aber doch am Sonntag Kirche? Na ja, mal sehen, was sich da so ergibt.

Aber was ist eigentlich mit Gottes Gebot gemeint: Du sollst den Feiertag, den Tag des Herrn, heiligen, also den Sonntag nicht mit Unnützem vergeuden. Moment mal – was heißt denn hier unnütz?



Hans-Werner Meyer ist Gemeindevorsteher der Neuapostolischen Kirche in Vlotho.

Man braucht doch die Entspannungsphasen, um in Familie und Beruf seinen Mann – seine Frau – stehen zu können. Der Leistungsdruck wird von Jahr zu Jahr größer. Fehler werden nur noch sehr eingeschränkt verziehen. Da

dung sollen auch nicht zu kurz kommen. Körperliche und geistige Fitness sind ebenfalls wichtig – okay! Aber seelische Fitness, inneres Gleichgewicht, Ausgeglichenheit, gar Frieden verspüren?

Lass Dich fragen: Wann hast Du denn das letzte Mal ein solch gutes Gefühl gehabt?

Immer wenn wir uns Gott nähern, spüren wir seine Kraftvermittlung. Niemanden, der Fehler gemacht hat, hat Jesus in Begegnungen je zurück gewiesen. Vielmehr hat er sich jedem ganz individuell zugewandt. Schliesslich wusste er ge-